

Gemeinde St. Moritz – Berichterstattung VST an RAT – November 2023

Geschäfte und Baugesuche im November

In der Berichtsperiode hat der Gemeindevorstand gesamthaft 27 traktandierte Geschäfte behandelt. Von 16 Baugesuchen wurden alle wie beantragt genehmigt.

Schneeentsorgung durch die Gemeinde Sils

Der Gemeinde Sils wird befristet gemäss den Auflagen der Abteilung Infrastruktur & Umwelt das Deponieren von verschmutztem Schnee bewilligt.

Demission Leandro A. Testa als Verwaltungsrat

Mit Schreiben vom 8. November 2023 teilte Gemeinderat Leandro A. Testa der St. Moritz Bäder AG per sofort seinen Rücktritt als Verwaltungsrat der St. Moritz Bäder AG mit. In dieses Amt – als Delegierter der Gemeinde St. Moritz – hat ihn der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 19. Januar 2023 gewählt.

Der Gemeindevorstand nimmt den Rücktritt von Leandro A. Testa zur Kenntnis; dieser wird am 23. November 2023 im Gemeinderat öffentlich kommuniziert. Der Sitz der Gemeinde St. Moritz im Verwaltungsrat der St. Moritz Bäder AG wird nicht mehr besetzt; das weitere Vorgehen betreffend Quelle gestützt auf die baurechtsvertraglichen Bestimmungen wird zeitnah separat traktandiert.

Loipenverbindung Stazerwald

Im Winter 2022/2023 musste infolge Schneemangel für den Engadin Skimarathon aufwendig eine alternative Loipenverbindung präpariert werden, damit dieser stattfinden konnte. Der Aufwand der Präparation der Loipen wurde durch die Gemeinden Celerina und St. Moritz getragen und betrug je Gemeinde rund CHF 120'000.00.

Im Verlauf des Sommers 2023 trafen sich Vertreter der Gemeinden Celerina und St. Moritz sowie des Engadin Skimarathon, um mögliche Lösungen zu suchen, wie auch bei ungünstigen Witterungsverhältnissen eine Loipenverbindung über den Winter zwischen St. Moritz, dem Stazersee und Pontresina sichergestellt werden kann. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung am 14. Juli 2023 wurde entschieden, dass das Revierforstamt Celerina, vertreten durch den örtlichen Revierförster Jon Signorell sowie die Abteilung Infrastruktur & Umwelt, vertreten durch Beat Lüscher, nach einer Lösung suchen, wie eine alternative Loipenverbindung durch den Stazerwald gesichert werden könnte. An einer gemeinsamen Begehung am 3. August 2023 wurden auf Basis von vier möglichen Szenarien zwei potenzielle Route für einen alternativen Loipenverlauf ausgearbeitet.

Die mögliche Route 1 beschreibt einen möglichen Verlauf bei nicht gefrorenem St. Moritzersee. In diesem Fall würde die Loipe über das Umspannwerk Tegjatscha, durch das Gebiet Mauntschas – Cangiroulas – Stazersee – Belvair geführt. Die Route 2 würde einen möglichen Verlauf bei einem gefrorenem St. Moritzersee ab Umspannwerk Tegjatscha – Polowiese – St. Moritzersee – Acla Dimlej – Cangiroulas – Stazersee – Belvair vorsehen.

Eine Gewichtung der beiden Lösungsvarianten hat gezeigt, dass die angedachte Route 2 allenfalls zur Bewältigung einer Situation analog Winter 2022/2023 genutzt werden könnte, sodass sie den Charakter eines Notfallplanes hätte. Eine Umsetzung der Route 1 könnte mittel- bis langfristig dazu führen, dass eine alternative Streckenführung im Stazerwald etabliert werden könnte. Damit eine Aussage möglich ist, ob sich die Route 1 realisieren lässt, müsste eine Machbarkeitsstudie gemeinsam mit Moorschutzexperten erarbeitet werden.

Die Abteilung Infrastruktur & Umwelt beantragt, dass die Gemeinde St. Moritz gemeinsam mit der Gemeinde Celerina eine Machbarkeitsstudie erarbeitet und diese bei den kantonalen Amtsstellen zur Vorprüfung eingereicht. Die Kosten der Machbarkeitsstudie sollen zwischen den beiden Gemeinden aufgeteilt werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Wechsel Revisionsstelle für die St. Moritz Tourismus AG

Mit Schreiben vom 21. November 2023 teilt die St. Moritz Tourismus AG mit, dass die Revisionsstelle der St. Moritz Tourismus AG nicht mehr die RBT AG in St. Moritz sein darf, da die RBT AG für die St. Moritz Tourismus AG die Buchhaltungs- und die Personaladministration übernehmen wird. Somit benötigt die St. Moritz Tourismus AG eine neue Revisionsstelle. St. Moritz Tourismus AG hat mögliche Revisionsstellen evaluiert. Die RRT AG, Treuhand & Revision, Chur stellt sich gerne zur Wahl; die entsprechende Offerte ist beigefügt.

Gemäss Art. 8 der Statuten der St. Moritz Tourismus ist die Generalversammlung für die Wahl der Revisionsstelle zuständig. Da alle Aktien von der Gemeinde gehalten werden, ist dort der Gemeindevorstand zuständig, die Rechte als Aktionär auszuüben. Der Gemeindevorstand soll demzufolge dem Wechsel der Revisionsstelle bereits heute vorgängig zustimmen. Formell muss dem Geschäft noch im Rahmen einer Generalversammlung (als ordentliche oder ausserordentliche Universalversammlung) – einberufen durch den Verwaltungsrat – zugestimmt werden.

Der Verwaltungsrat der St. Moritz Tourismus AG beantragt dem Gemeindevorstand, dem Wechsel der Revisionsstelle von der RBT AG, St. Moritz neu zur RRT AG, Treuhand & Revision, Chur zuzustimmen. Bei Zustimmung kann dem Wechsel an der Generalversammlung der St. Moritz Tourismus AG formell zugestimmt werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Anpassung Parktarife per 1. Dezember 2023 – Standort Segelclub

Mit Beschluss vom 25. September 2023 hat der Gemeindevorstand die neuen Parktarife genehmigt und die Abteilung Touristische Infrastruktur beauftragt, diese ab dem 1. Dezember 2023 umzusetzen.

Im Argumentarium wurde aufgeführt, dass die neuen Parktarife mit Vorbehalt für den Standort Segelclub gelten. Die Parkplätze beim Standort Segelclub befinden sich auf dem Boden der Bürgergemeinde. Die Abteilung Touristische Infrastruktur hat den Bürgervorstand angefragt, ob die neuen Parktarife für den Standort Segelclub übernommen werden können. Bisher gingen die Einnahmen des Standortes Segelclub zu 100 % an die politische Gemeinde. Die Tarife sollen folgendermassen angepasst werden:

bisher	Tarif CHF
beschränkte Parkzeit	
60 Min.	gratis
30 Min.	0.50
60 Min.	1.00
Nacht 19-9h	0.00

neu	Tarif CHF / h
beschränkte Parkzeit, Bezahlung effektive Parkzeit	
Tag 8-20h	1.00
Nacht 20-8h	0.00

Der Beilage ist der Protokollauszug der Bürgervorstandssitzung vom 14. November 2023 zu entnehmen. Der Bürgervorstand ist bereit die neuen Parktarife anzunehmen. Die Einnahmen

am Standort Segelclub sollen ab dem 1. Dezember 2023 zu 60 % zu Gunsten der politischen Gemeinde und 40 % zu Gunsten der Bürgergemeinde aufgeteilt werden.

Im Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 wurden am Standort Segelclub rund CHF 12'800.00 eingenommen. Mit den neuen Parktarifen wären im selben Zeitraum rund CHF 26'000.00 eingenommen worden. Mit dem vorgeschlagenen Verteiler der Bürgergemeinde wären bei diesem Beispiel CHF 15'600.00 (60 %) an die politische Gemeinde und CHF 10'400.00 (40 %) an die Bürgergemeinde verteilt worden.

Die Einnahmen für die politische Gemeinde sind mit den neuen Tarifen und dem Vorschlag der Bürgergemeinde somit nach wie vor höher als ohne Anpassung der Tarife. Entsprechend empfiehlt die Abteilung Touristische Infrastruktur dem Gemeindevorstand, den Vorschlag des Bürgervorstands anzunehmen. Mit dieser Anpassung wird erreicht, dass der Standort Segelclub in die neue Tarifstruktur passt.

Die Abteilung Touristische Infrastruktur beantragt, den Vorschlag des Bürgervorstands, die Parkeinnahmen des Standortes Segelclub zu 60 % zu Gunsten der politischen Gemeinde und zu 40 % zu Gunsten der Bürgergemeinde zu verteilen, zu genehmigen und die Abteilung Touristische Infrastruktur mit der Umsetzung zu beauftragen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

St. Moritz, 5. Dezember 2023/ur